



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Wissenschaftliche Bibliotheken

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1964

Bibliothek für Zeitgeschichte Stuttgart

urn:nbn:de:hbz:466:1-8220

Bibliothek für Zeitgeschichte Stuttgart

Die Bibliothek wurde als „Weltkriegsbücherei“ im Jahre 1915 durch private Initiative zur Sammlung aller mit dem Weltkrieg und seinen Folgeerscheinungen in Zusammenhang stehenden Druckerzeugnisse ins Leben gerufen. Nach 1945 zur „Bibliothek für Zeitgeschichte“ umgewandelt, ist sie mit ihren rd. 135 000 Bänden und vielfältigen Sondersammlungen eine der größten historischen Spezialbibliotheken Deutschlands. Sie wird zur Zeit zu etwa 60 % aus privaten und 40 % aus öffentlichen Mitteln finanziert. In den Räumen der Württembergischen Landesbibliothek und über den auswärtigen Leihverkehr stehen ihre Bestände einem breiten Benutzerkreis zur Verfügung.

Aufbauend auf den nach 1945 zu etwa 70 % erhaltenen Beständen sammelt die Bibliothek heute in- und ausländische Literatur über die beiden Weltkriege, über Außenpolitik und Staatengeschichte ab 1900, über andere Kriege des 20. Jahrhunderts, Wehrwesen u. ä. In ihren Sondersammlungen findet sich Quellenmaterial von großem Seltenheitswert.

Alle Bestände werden in sehr differenzierten Katalogen weitgehend systematisch erschlossen, wobei auch Abschnitte aus Büchern, Beiträge zu Sammelwerken und Aufsätze aus Zeitschriften erfaßt werden. Dasselbe Material wird auswärtigen Benutzern in der „Jahresbibliographie der Bibliothek für Zeitgeschichte“ zugänglich gemacht.

Die Bereitstellung der Bestände der Bibliothek im Lesesaal und die Verleihung nach auswärts sowie die meisten bibliothekstechnischen Arbeiten werden von den Kräften der Württembergischen Landesbibliothek erledigt. In den Personalansatz wurden deshalb Stellen für den bibliothekstechnischen Dienst, die Buchbinderei und die Photostelle nicht aufgenommen.

Die beengte, die Arbeit der Bibliothek erheblich behindernde Unterbringung in den Räumen der Württembergischen Landesbibliothek wird nach Fertigstellung des Neubaus für diese, in den die Bibliothek ebenfalls einziehen wird, behoben sein.

Fortdauernder Haushalt

Bezeichnung	Haushalt 1963 1)	Empfehlung	
		insgesamt	Zunahme gegenüber 1963
1. Personal (Anzahl der Stellen)			
Insgesamt	6,5	9	2,5
davon:			
Wissenschaftlicher Dienst	1	1	—
Diplom-Bibliothekare (gehobener Dienst)	3	4	1
Bibliothekarische Hilfskräfte (mittlerer Dienst) und Verwaltungskräfte	•	4	•
2. Fortdauernder Erwerbungssetat in 1000 DM			
Insgesamt	63	75	12
davon:			
Buchkauf	•	60	•
Einband	•	15	•

1) Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare.